

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Nadine Bade aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms 2329 „Visuelle Kommunikation. Theoretische, empirische und angewandte Perspektiven (ViCom)“ für das Projekt „Die Rolle von (nicht-)visuellen Alternativen in pragmatischen Inferenzen“ rund 422.450 Euro (Laufzeit: 09/2022–08/2025).

Dr. Taylor Smith aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Der Einfluss von Schneeschmelze auf die Flüsse im Hochgebirge Asiens“ rund 364.780 Euro (Laufzeit: 02/2023–02/2026).

Prof. Dr. Rebecca Lazarides aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Einstellungen und Verhaltensweisen in der Lehrer-Schüler-Beziehung: Eine theoretische Modellkonzeption reziproker Beziehungen zwischen Lehrkräften und Lernenden“ rund 298.503 Euro (Laufzeit: 01/2023–12/2025).

Dr. Ingrid Blanchard aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Stark siderophile Elemente: ein Fenster in die Akkretion der Erde“ rund 238.614 Euro (Laufzeit: 07/2022–07/2024).

Dr. Kathrin Egberts aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Populationssynthese galaktischer hochenergetischer Gamma-Quellen“ rund 225.550 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Prof. Dr. Tim Dietrich aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Untersuchung der Kollision von Neutronensternen mit Schwarzen Löchern: Simulation, Modellierung und Datenanalyse“ rund 218.650 Euro (Laufzeit: 10/2023–10/2026).

Prof. Dr. Philipp Richter aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Ein UV-Survey von heißem, koronarem Gas in den Halos von Galaxien“ rund 214.100 Euro (Laufzeit: 36 Monate).

Dr. Christian Guill aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Erhalt funktioneller Biodiversität durch selbstorganisierte Musterbildung“ rund 210.650 Euro (Laufzeit: 07/2022–06/2025).

Dr. Oleh Omelchenko aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Instationäre Kohärenz-Inkohärenz-Muster in Netzwerken gekoppelter Oszillatoren“ rund 202.500 Euro (Laufzeit: 06/2022–05/2024).

Dr. Valeria Mazza, Ph.D. aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Tierische Innovation: von der Verbreitung bis zu den Folgen für die Fitness“ rund 176.470 Euro (Laufzeit: 05/2022–05/2025).

Prof. Dr. Ilja Serzant aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Interdisziplinäre Burgwall-Studien an der Daugava: Synthese und Analyse von archäologischen, umweltbezogenen und linguistischen Daten“ rund 153.150 Euro (Laufzeit: 11/2022–09/2025).

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Lena Hochrein aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „B2BPack – B2B-DNA-Tinte / Entwicklung von synthetisch-biologischen Verfahren zur Herstellung von DNA-Markierungen und einer automatisierbaren Klonierungsplattform“ rund 201.836 Euro (Laufzeit: 08/2022–01/2024).

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das EXIST Gründerstipendium – „ManaBiosciences“ rund 150.600 Euro (Laufzeit: 05/2022–04/2023).

Die Europäische Union fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Stephan Lewandowsky aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Prodeminform – Protecting the Democratic Information Space in Europe“ rund 477.165 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2026).

Prof. Dr. Thomas Khurana aus dem Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Certainty in an Uncertain World: A Philosophy of Opinion“ rund 189.687 Euro (Laufzeit: 07/2022–06/2024).

Prof. Dr. Michael Rapp aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „environMENTAL – Reducing the impact of major environmental challenges on mental health“ rund 147.700 Euro (Laufzeit: 06/2022–05/2027).

Die Volkswagen Stiftung fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Felix Lang aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Radiation Tolerant Electronics with Soft Semiconductors (ROSI)“ rund 1.808.100 Euro (Laufzeit: 05/2022–04/2027).

Prof. Dr. Magdalena Marszalek aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Ukrainian Anarchism: Nestor Makhno and the Makhnovist movement in historiography, literature and film“ rund 33.600 Euro (Laufzeit: 05/2022–04/2023).

Prof. Dr. Axel Bronstert aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Analysis of the availability of water resources in Ukraine taking into account climate variability for the reconstruction of the destroyed water sector in the postwar period“ rund 33.600 Euro (Laufzeit: 10/2022–09/2023).

Prof. Dr. Michael Lenhard aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Understanding the mechanism of selfincompatibility in heterostylous flax (Linum perenne)“ rund 32.600 Euro (Laufzeit: 07/2022–06/2023).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Birgit Schneider aus dem Institut für Künste und Medien der Philosophischen Fakultät erhielt einen Forschungskostenzuschuss für die Humboldt Stiftung Stipendiatin von rund 6.000 Euro (Laufzeit: 10/2022–09/2023).

Die Baden-Württemberg Stiftung gGmbH fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Martin Pfeiffer aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Sprache, Interaktion und Inklusion im Unterricht an Gemeinschaftsschulen (SPRING)“ rund 5.000 Euro (Laufzeit: 06/2022–05/2023).

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung fördert folgende Forschenden und Projekte:

Dr. Julia Leib aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Peacekeeping: Ambivalenzen digitaler Kommunikationsstrategien der UN Mission in South Sudan (UNMISS)“ rund 34.560 Euro (Laufzeit: 07/2022–07/2023).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Marcia Schenck aus dem Historischen Institut der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Global Topics“ rund 47.558 Euro (Laufzeit: 04/2022–09/2022).

Prof. Dr. Peter Saalfrank aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den projektbezogenen Personenaustausch mit Kroatien 2022–2024 rund 9.736 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2023).

Der Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V. fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Evaluation der trainingswissenschaftlichen Begleitung in der Sekundarstufe 1 im Land Brandenburg“ rund 83.100 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2022).

Das Geoforschungszentrum Potsdam (Forschungsverbund Geo.X) fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Bodo Bookhagen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Unterstützung der Antragstellung der Graduiertenschule „ESCALATOR“ rund 10.650 Euro (Laufzeit: 05/2022–09/2022).

Prof. Dr. Axel Bronstert aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Unterstützung der Antragstellung der internationalen Graduiertenschule „Warming Water Towers – The Leaking Roof of the World“ rund 7.000 Euro (Laufzeit: 05/2022–11/2022).

Die German Scholars Organization fördert folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Zoran Nikoloski aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Förderung des Projekts im Rahmen des Klaus Tschira Boost-Funds zum Thema: „Discovery of organism-specific metabolite-protein interactions“ rund 80.000 Euro (Laufzeit: 05/2022–04/2024).

Die Fonds der Chemischen Industrie im Verband der Chemischen Industrie e.V. fördern folgende Forschenden und Projekte:

Prof. Dr. Ilko Bald, Mit Antragsteller und Projektleiter **Dr. Nastja Riemer** und **Dr. Sascha Eidner** aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten für die Förderung der Lehre im Chemiestudium rund 17.000 Euro (Laufzeit: 08/2021–08/2024).